

Entwicklungsgeschichte der Konzeption zu „Wegbeschreibungen“

- in der „Karl-Branner-Halle“ des Kasseler Rathauses -
vom 24. März - 17. April 2015

Noch während der Verwandlung von sieben Weltatlanten in die „Sieben Bücher des Wächters“, die ich dabei alle entkernen musste, um so Vertiefungen zu schaffen, die ich dann wieder mit Gießharz auffüllen konnte, habe ich mir schon Gedanken darüber gemacht, was aus den sieben gleich großen herausgeschnittenen Innereien der Atlanten werden sollte.

Da ich nun einmal auch Recyclingkünstler bin und Material, das mit unserer Geschichte, unserer Vergangenheit, unserer Kommunikation und unserer menschlichen Kultur zu tun hat, immer aufbewahre, um es später weiter zu verarbeiten, waren diese sieben Papierhaufen für mich sofort von großer Bedeutung.

Immerhin stammten sie aus über 70 Jahrzehnten und waren Resultate von Zusammenarbeit mehrerer unterschiedlicher Wissenschaften unserer Kultur und somit auch Beweise unserer Denk- und Kommunikationsfähigkeit und unserer Imagination. Unser ganzes geografisches Wissen über unsere Welt war darin vereint und alle wichtigen Informationen über alle Länder dieser Erde. Sogar über unseren Kosmos wurde darin berichtet.

Und siehe da, schon kurze Zeit nach meinen ersten Überlegungen zu diesem besonderen Material - die Arbeit mit den „Sieben Büchern des Wächters“ war gerade erst beendet - hatte ich die Idee. Warum nicht einfach so weiterarbeiten wie ich es gerade mit den Atlanten getan habe. Innereien herauschneiden und den Hohlraum aufzufüllen, mit wiederum Beweisen unseres Seins und verbunden mit Gießharz.

So ist „**Das Vermächtnis**“ entstanden. Acht Buchobjekte aus den verarbeiteten Innereien der sieben Atlanten. Und kein Rest ist übrig geblieben, denn sogar diesen habe ich verarbeitet.

Und weil ich das Arbeiten mit Gießharz immer noch so liebe - die ersten Ergebnisse daraus sind schon 1990 entstanden und auch schon 1994 in Buenos Aires, Argentinien ausgestellt worden -, und ich schon seit mehreren Jahren theoretisch und konzeptionell an einer Groß-Plastik aus Gießharz arbeite, ist danach „**Das Leben - Ein Leben**“ entstanden.

Und daraus entwickelte sich dann die Idee zu dieser Ausstellung.

In „**Wegbeschreibungen**“ präsentiere ich zum ersten Mal, einer Retrospektive gleich, nur Objekte, die in Verbindung mit Gießharz, in einem Zeitraum von über 20 Jahren, entstanden sind.

Alle Arbeiten haben das gemeinsame Thema:

„der Mensch, die Vergänglichkeit - und die Hoffnung“.

Wolfgang Luh

- Kassel, im September 2014 -

Wolfgang Luh bedankt sich besonders bei den Förderern dieses Projektes – die die Realisierung ermöglichten – für ihre großzügige Unterstützung:

STADT KASSEL
KASSELER SPARKASSE, Kassel
HÜBNER GmbH & Co. KG, Kassel
TRADITIONSMETZGEREI KRAMER, Nassenerfurth
KOPACK - INDUSTRIEVERPACKUNGEN KOWAL GmbH, Kassel
KLETTERKOGEL - Der Outdoor Ausrüster, Kassel
FARM-SOUND - Euer Musicshop, Kassel
BOXAN - Qualität in Druck & Service, Kassel
ZAHNARZTPRAXIS GERHARD WAGNER, Kassel
HCH. KOCH GmbH & Co. KG, Kassel
GRAVIERTECHNIK PLACHY, Kassel
KULTURNETZ KASSEL e. V., Kassel • **STEPHAN G. MEYER -**
- integraler Unternehmer- und Gründercoach, Kassel
CLIPMEDIA, Kassel • **KULTURAMT DER STADT KASSEL**

und

Udo Wendland, Kassel • **Johannes Kowal**, Kassel
Axel Kramer, Nassenerfurth (D) • **Armin Engelhard**, Kassel
Astrid Hülsmann, Kassel • **Robert Hantscher**, Fulda (D)
Dr. Vera Lasch, Kassel • **Oliver Mehl**, Simmershausen (D)
Oliver Koch, Kassel • **Gerhard Wagner**, Kassel
Manfred Hesse, Kassel • **Stephan Gerd Meyer**, Kassel
Reinhard Hübner, Kassel • **Sven Neuhaus**, Bad Wildungen (D)

*

Für die Visualisierung der ausgestellten Objekte mit Fotos und Film bedankt sich Wolfgang Luh ganz herzlich bei:
Reimund Lill, Kassel, und **Stephan Haberzettl**, Kassel.

*

Zur Ausstellungseröffnung liegt ein gleichnamiger Katalog vor.
Der Katalog hat die ISBN-Nummer: 978-3-945042-08-3.

*

SPEZIELLER HINWEIS für die zeitgleiche Installation
> DER WEG - THE PATH <

bei

„vereintekunst e.V.“ c/o „d:gallery“

Schönfelder Straße 41 A • 34121 Kassel

Öffnungszeiten:

Fr.: 15.00 - 19.00 Uhr • Sa. + So.: 11.00 - 15.00 Uhr

Kontakt: 0561 / 766 080 77 • d.gallery@web.de

www.domaine-gallery.de

*

Kontakt mit dem Kasseler Rathaus:

Rathaus • Obere Königstraße 8 • 34117 Kassel

stadt@kassel.de • www.stadt-kassel.de

Kontakt mit Wolfgang Luh:

0561 / 281647 • Luh-Art@t-online.de • www.luh-art.com